

24.05.2025

## Rookies Pichler/Birch gewinnen den Saisonauftakt am Dekra Lausitzring

- **Simon Birch und Leo Pichler feiern Sieg im Debütrennen der Neueinsteiger Razoon**
- **Ford Mustang GT3 fährt beim Debüt im ADAC GT Masters doppelt auf das Podium**
- **Schwarzer/Fach holen Sieg in der Pro-Am-Klasse**

Klettwitz. Leo Pichler (23/AT) und Simon Birch (18/DNK) sind die ersten Sieger der ADAC GT Masters Saison 2025. Eine Rookie-Triumph hoch drei, denn sowohl die beiden Piloten als auch ihr Razoon - more than racing Team mit dem Porsche 911 GT3 R sind Neueinsteiger in die GT3-Nachwuchsliga des ADAC. „Es ist einfach fantastisch. Alle wollen gewinnen und uns ist es direkt gelungen. Wir hatten eine super Strategie und haben hart gekämpft“, freute sich Birch, der sich gemeinsam mit Pichler auch den Sieg im Silver-Cup sicherte. Auf den Plätzen zwei und drei sortierten sich mit zwei Ford Mustang GT3 des Haupt Racing Teams Salman Owega (19/Köln) und Finn Wiebelhaus (19/Obertshausen) sowie Max Reis (18/Ramstein) und Niklas Kalus (19/Duisburg) ein.

Der Auftakt in das 80-minütige Endurance-Rennen hatte einiges an Dramatik zu bieten. Es kam zu mehreren Berührungen, davon betroffen auch die späteren Sieger, die hart getroffen wurden. „In dem Moment hätte es auch schon vorbei sein können. Wir hatten nur eine kleine Beschädigung am Auto und konnten das Rennen zum Glück fortsetzen. Insgesamt war der erste Stint sehr hektisch mit vielen Zweikämpfen und es freut mich umso mehr, dass wir als Sieger ganz oben stehen“, erklärte Pichler.

Auch der Zweitplatzierte Wiebelhaus kam nicht unversehrt durch die Startrunde. Nach einem Kontakt mit Moritz Wiskirchen (22/Euskirchen), dessen Mercedes-AMG im Kies landete, erhielt der Ford-Fahrer eine Strafe. Vom letzten Platz aus arbeiteten sich er und Owega – trotz einer weiteren Strafe - wieder bis auf die dritte Position nach vorne. „Salman hat einen super Mittelstint absolviert und uns wieder nach vorne gebracht, nachdem ich am Start einige Positionen verloren hatte“, sagte Wiebelhaus. „Wir haben erst beim zweiten Stopp neue Reifen aufgezogen und die Pace war super.“ Durch diese Strategie gelang es Wiebelhaus noch kurz vor Fallen der Zielflagge an seinem Konkurrenten Reis vorbeizugehen. Dieser und Teamkollege Kalus waren nach ihrer starken Aufholjagd von Startplatz zwölf dennoch glücklich. „Ich freue mich riesig“, jubelte Kalus über Rang drei in seinem Debütrennen im ADAC GT Masters. „Es war von Anfang bis Ende ein tolles Rennen. Max hat sich aus allem herausgehalten und ich konnte mit neuen Reifen im zweiten Stint einige Positionen gutmachen. Ich hätte niemals erwartet, dass wir so weit nach vorne kommen würden.“

Das Rennen dominierte über weite Teile Polesetter Finn Zulauf (20/Königsstein). Von der Pole übernahm er im Lamborghini von Paul Motorsport die Führung und baute den Vorsprung deutlich aus. Durch den langen Stopp mit Reifenwechsel zu Beginn und einem reglementbedingt kürzeren Halt des Pro-Am-Duos Alexander Schwarzer (36/DEU)/Alexander Fach (22/CHE/beide Fach Auto Tech) im Porsche 911 GT3 R mussten Zulauf und Teamkollege Primm zwischenzeitlich kurz die Spitze abgeben. In Runde 34 setzte sich Primm wieder gegen Schwarzer durch, holte sich die Führung zurück und baute sie konstant aus. Nach dem finalen Stopp lag der Lamborghini Huracán GT3 Evo2 von Paul Motorsport souverän vorne, dann stoppte ein Reifenschaden Zulauf fünf Minuten vor Rennende und vereitelte einen sicher geglaubten Sieg.

## Presseinformation

Schwarzer/Fach sicherten sich den Pro-Am-Klassensieg und Rang vier im Gesamtklassement. Dahinter lieferten sich Nico Hantke (21/Hürth/Scherer Sport PHX) im Audi R8 LMS Evo2 und Leyton Fourie (19/RSA/FK Performance Motorsport) im BMW M4 GT3 Evo ein rundenlanges Duell um Rang fünf, das schließlich an den Scherer Sport PHX Piloten und Teamkollegen Denis Bulatov (26) ging. Hinter dem BMW von Fourie/Tim Zimmermann (28/Langenargen) sortierten sich Jonas Karklys (35/LIT) und Emil Gjerdrum (18/NOR/beide Liqui Moly Team Engstler by GRT) im Lamborghini Huracán ein. Jannes Fittje (25/Langenhain) und Wiskirchen (beide SR Motorsport by Schnitzelalm) landeten nach dem unverschuldeten Dreher in der Anfangsphase auf Platz acht. Die Top-10 wurden von den beiden BMW von Eduardo Coseteng (21/PHL)/Julian Hanses (27/Hilden/beide FK Performance Motorsport) sowie den Zwillingen Sandro Holzem (20/Polch)/ Juliano Holzem (20/Polch/beide Schubert Motorsport) komplettiert.

Das Qualifying für den zweiten Lauf auf dem Dekra Lausitzring findet am Sonntag um 10:30 Uhr statt. Das Rennen überträgt Sport1 ab 15 Uhr live im Free-TV. Im Livestream ist es bei [Joyn](#), [ServusTV On](#) sowie auf [youtube.com/ADACMotorsports](https://youtube.com/ADACMotorsports) zu sehen.

### Pressekontakt

#### ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail [oliver.runschke@adac.de](mailto:oliver.runschke@adac.de)

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail [kay.langendorff@adac.de](mailto:kay.langendorff@adac.de)

[adac.de/gt-masters](https://adac.de/gt-masters)

[adac.de/motorsport](https://adac.de/motorsport)